



Pfarrblatt

Katsdorfer
Kultur des Gemeinsamen



**Schmecket und sehet,
wie freundlich der Herr ist.**
Psalm 34,9



Wir sind alle geboren, um einander zu helfen

Liebe Schwestern und Brüder,

Ein Wort des verstorbenen Papstes Franziskus:

„Flüsse trinken nicht ihr eigenes Wasser,
Bäume essen nicht ihre eigenen Früchte,
die Sonne scheint nicht für sich selbst und
auch Blumen verbreiten ihren Duft nicht für
sich selbst.

Für andere zu leben ist ein Gesetz der Natur.
Wir sind alle geboren, um einander zu helfen.
Egal wie schwierig es ist ...

Das Leben ist gut, wenn man glücklich ist,
aber viel besser, wenn andere wegen mir
glücklich sind.“

Papst Franziskus möchte auch uns die Botschaft der Natur nahebringen. Er fragt auch jeden einzelnen von uns an, ob wir wissen, warum wir geboren sind. Viele in Katsdorf leben nicht nur für sich selber, sie sind nicht nur bereit zu helfen, sondern helfen immer wieder tatkräftig (mit). Das macht Katsdorf lebens- und liebenswürdig. Das 900-Jahr-Jubiläum hat dies wieder einmal gezeigt. Beim Erntedankfest am 28. September bringen wir wieder den Dank für alle guten Gaben dar, aber auch für alle Zeit-, Sach- und Geldspenden.



Bruder Franz Wenigwieser OFS

Der Pfarrwald

Propst Dr. Klaus Sonnleitner, Stift Sankt Florian, konnte sich von der Pflege und umsichtigen Arbeit im Pfarrwald in Katsdorf überzeugen. Er bedankte sich bei Hubert Huemer und Hubert Gassner für die jahrelange Pflege des Pfarrwaldes! Auf Einladung des Seelsorgeteams bei der 900-Jahr-Feier besuchten Propst Dr. Klaus Sonnleitner, Bgm. Greil und Waldnachbar Hammer Bruder Franz und Team den Pfarrwald. Danke den Familien Huemer und Gassner für die Gastfreundschaft! Bei Kaffee und Kuchen wurde über viele Anliegen der Pfarre gesprochen.



oben von links: Pfarrkurat Franz Wenigwieser, Margarete Huemer, Ferdinand Hammer, Hubert Gassner, Bürgermeister Wolfgang Greil, Hubert Huemer, Propst Klaus Sonnleitner, PGR-Obleute Josef Seyrlehner und Kurt Stauder



Liebe Pfarrgemeinde,

auf Grund des allgemeinen Interesses möchte ich einen kurzen Zwischenbericht zu Aufbahrungshalle und Urnenfriedhof geben:



Aufbahrungshalle:

Von Mag. Spiesberger, Wirtschaftsdirektor des Stiftes St. Florian, wurde die Erstellung eines Baurechtsvertrages bis 15. September 2025 zugesagt. Die Erstellung des Vertrages ist insofern wichtig, da die Gemeinde auf Stiftsgrund die Aufbahrungshalle errichten wird. Weiters ist der Vertrag auch notwendig, damit die Gemeinde einen Finanzierungsposten in das Budget 2026 aufnehmen kann. Der Bauplan für das Projekt ist zwischen Gemeinde und Pfarre bereits abgestimmt.

Urnenfriedhof:

Das Projekt wurde mit Bohrung eines Brunnens begonnen. Die unter dem Grundstück verlaufende Wasserader konnte „angezapft“ werden. Mit dem Nutzwasserbrunnen sollte zukünftig die Bewässerung der Friedhofsanlagen möglich sein und damit das Ortswassernetz entlasten. Nach derzeitigem Stand wird voraussichtlich im November 2025 mit den Grobarbeiten (Einfriedung und Wege) begonnen werden.

Josef Seyrlehner
Sprecher Seelsorgeteam



Vorschau - Männertag

Am Sonntag, 14. Dezember 2025 wird bei der Aktion SEI SO FREI für Trinkwasser in Tansania gesammelt. www.seisofrei-ooe.at

Am gleichen Tag lädt die KMB Männer und Frauen zum Vortrag **FRIEDE & VERSÖHNUNG** ein. Der ehemalige Katsdorfer Mag. Hans Putz wird zu dem Thema referieren.



ERNTEDANKFEST Sonntag, 28. September 2025

08:45 Uhr: Feierlicher Einzug mit der Erntekrone vom Dorfplatz in die Pfarrkirche Katsdorf zum gemeinsamen Dankgottesdienst.

Die Erntekrone wird dieses Jahr von den Ortschaften Nöbling und Standort gestaltet.

Anschließend Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung und regionalen Schmankerln.

Der Reinerlös wird für die Friedhofserweiterung verwendet.

Liebe Frauen! Liebe Pilgerinnen der Hoffnung!

Mit dem FRAUENPILGERTAG am 11. Oktober starten wir in unser neues Arbeitsjahr der kfb.



Der Frauenpilgertag der kfb findet alle 2 Jahre in ganz Österreich und auch in Südtirol statt und bietet heuer auf 101 verschiedenen Routen die Möglichkeit zum Wandern – zur Begegnung – zur Besinnung.

Nachdem wir Katsdorfer kfb-Frauen bisher „nur“, aber sehr begeisterte Teilnehmerinnen am Frauenpilgertag waren, bieten wir heuer einen eigenen Weg an: den „MÜHLVIERTLER GLAUBENSWEG“. Und zum Mitgehen auf diesem Weg lade ich euch sehr herzlich ein!

Der Start ist am 11. Oktober um 9.00 Uhr bei der Pfarrkirche Gallneukirchen (Eintreffen bitte bis 8.30 Uhr). Wir gehen dann über die Warschenhoferkapelle – Tumbach – das Tal der Kleinen Gusen – Breitenbruck etwa 11 km bis nach Katsdorf.

Der Weg ist sehr abwechslungsreich: Wald- und Wiesenwege, ein wenig Asphalt, leicht bergauf und bergab. Es sind genug Pausen eingeplant, in denen wir singen und beten werden, aber auch unsere mitgebrachte Jause genießen. Ein Stück des Weges entlang der Kleinen Gusen gehen wir schweigend und horchen auf die Geräusche des Wassers und des Waldes und die Stimmen in uns.

In Katsdorf angekommen feiern wir in der Kirche gemeinsam den Abschluss des Pilgertages, bevor wir uns bei einem Pilgergericht und Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal stärken können.

Eine **Anmeldung** zum Pilgertag bis 1. Oktober ist unbedingt nötig: www.frauenpilgertag.at Dort findest du auch eine Beschreibung aller anderen Wege und weitere Informationen.

Gerne sind dir die Pilgerbegleiterinnen Veronika Grininger (0664.73557053), Pauline Plotz (0664.73652824) und Brigitte Ortner 80650.4747728) bei der Anmeldung behilflich bzw. stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn du den Mühlviertler Glaubensweg mit uns gehst, aber ebenso über Fotos und Erzählungen von einem anderen Weg, für den du dich entscheidest.



Brigitte Ortner, Veronika Grininger, Pauline Plotz

Doch nicht nur der Frauenpilgertag beschäftigt uns in der Jahresplanung, sondern auch das **JUBILÄUM 75 JAHRE KFB KATSDORF!** Dieses werden wir im Februar bei der Jahreshauptversammlung und bei einem Festgottesdienst gebührend feiern. Nähere Infos dazu folgen rechtzeitig - lasst euch überraschen!

So sind wir voller Erwartung auf das neue Arbeitsjahr. Komm und verbring ein wenig Zeit bei den Veranstaltungen der kfb Katsdorf!

Begräbnisleiterin für Katsdorf

Wir sind dankbar und freuen uns, dass wir mit Editha Aschauer eine Begräbnisleiterin für die Pfartheilgemeinde Katsdorf bekommen haben. Sie hat im vergangenen Jahr die Ausbildung dazu absolviert und nun die bischöfliche Beauftragung erhalten. Wir wünschen ihr für diesen wertvollen Dienst viel Kraft und Gottes Segen.
Pfarrkurat Franz Wenigwieser



Trauern ist das Glück, geliebt zu haben

Mit diesem Satz, liebe Mitchrist*innen, möchte ich mich als Begräbnisleiterin für die Pfartheilgemeinde Katsdorf vorstellen. Lange arbeite ich schon ehrenamtlich in der Pfarre Katsdorf in verschiedenen Funktionen mit. Nach Anfrage durch Franz Wenigwieser und Zustimmung des Pfarrgemeinderates begann ich im September 2024 meine Ausbildung zur Begräbnisleiterin. Diese endete am 5. Juli mit der schon oben erwähnten bischöflichen Beauftragung. Dieses Jahr der Ausbildung gab mir Einblick und Sicherheit für meine Tätigkeit in der Trauerbegleitung und Begräbnisleitung. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass ich diese neue Aufgabe übernehmen kann. An dieser Stelle möchte ich mich für die Praxisbetreuung durch Franz Wenigwieser herzlich bedanken. Diese Begleitung hat mir ein langsames Hineinwachsen in meinen neuen Aufgabenbereich ermöglicht.
Editha Aschauer
Beauftragte für Liturgie im Seelsorgeteam



Bibelkreis „Lichtblicke“

Lerne den Reichtum biblischer Texte kennen.

13.10. | 10.11. | 8.12.

19.00 Uhr | Pfarrheim Katsdorf

für den Bibelkreis: Editha Aschauer, 07235 88278

Adventkranzaktion der kfb

Die bewährte Adventkranzaktion werden wir auch heuer wieder durchführen und wir bitten euch dabei um eure Hilfe:

1. Sammelt bitte beim Wandern **Bucheckern** und **kleine Zapfen** (etwa in Größe einer Walnuss) und gebt sie bei Wilbirg Prohaska ab.
2. Denkt beim Schneiden eurer **Sträucher** und Hecken an die Adventkranzaktion: ab Mitte November könnt ihr Bindegrün (Eiben, Thujen, Wacholder ...) und Tannenreisig bei Wilbirg abgeben.
3. Im Sinne der **Nachhaltigkeit** möchten wir die Kranzreifen (= Innenleben der Kränze vom Vorjahr) und Gestecksunterlagen wiederverwenden. Eine Schachtel dafür steht im Friedhofskammerl neben dem Müllkammerl bereit.

Zu folgenden Terminen werden wir bei Wilbirg Prohaska die Kränze und Gestecke binden:

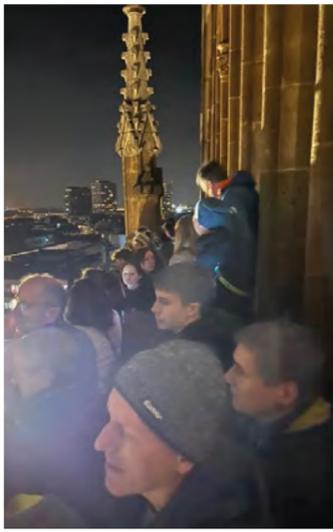
Freitag, 21.11. und Samstag, 22.11.
Montag, 24.11. und Dienstag, 25.11.
jeweils ab 9.00 Uhr in Bodendorf 3

Brigitte Ortner



Domführung für uns Firmlinge im Mariendom

Am Abend des 8. März bekamen wir heuer die Möglichkeit, im Rahmen der Firmvorbereitung den Linzer Mariendom zu besichtigen. Um 19:00 Uhr warteten wir alle startklar vor dem Dom und da wir so viele waren, wurden wir zunächst in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir waren schon sehr gespannt und viele von uns nahmen eigens eine Taschenlampe dafür mit. Diejenigen die selbst keine mitnahmen, bekamen noch eine ausgehändigt.



Als die Führung begann, hörten wir plötzlich die lauten Kirchenglocken und wir verstanden unsere Domführerin kaum. So viel haben wir am Anfang allerdings doch mitbekommen: Der Dom ist im vergangenen Jahr gerade 100 Jahre alt geworden und er war der höchste von Österreich, sogar höher als der Stephansdom, was einen damaligen Wiener Kardinal ziemlich aufgeregt haben soll, dass das doch nicht sein könne, dass die Linzer einen höheren Turm bekämen und dann haben sie ihn zwei Meter kleiner gemacht und so stimmt das wieder mit der Kirchenhierarchie in Österreich. Dann haben wir noch erfahren, dass der Linzer Bischof Manfred Scheuer ein schwindelfreier Kletterer ist und vor kurzem sogar bis ganz nach oben außen zum Kreuz geklettert ist! Wahnsinn!

Als das Geläute vor der Kirche dann vorüber war, spazierten wir vom Domplatz um den Dom herum auf die Hinterseite des Domes an der Krypta vorbei und gingen beim Hintereingang zum Aufgang der Wendeltreppe. Einer von uns musste das verlässliche Schlusslicht machen, damit die Tür hinter uns wieder fest zugezogen wird.

Dann ging es im Gänsemarsch viele Stufen in der engen Wendeltreppe nach oben, sodass einem fast schwindlig wurde. Auf 15 Metern Höhe gingen wir entlang der Balustrade den gesamten Grundriss des Domes ab, das war richtig abenteuerlich! Wir bekamen einen mächtigen Eindruck dieses großen Bauwerks: Das lange Kirchenschiff wäre eine Einladung an alle Harry Potter Fans, auf dem Nimbus in schwindlige Höhen zu rauschen! Daneben die aufwändig bemalten Kirchenfenster mit den vielen Heiligen, die allerdings aufgrund der Dunkelheit nicht sehr gut zu sehen waren.

Nach dem Rundgang gingen wir noch eine Etage höher hinauf auf 30 Meter, wo wir durch den Dachstuhl des Domes marschierten und noch viele interessante Informationen bekamen: als mit dem Bau begonnen wurde, mussten viele Häuser dem Erdboden gleichgemacht werden und als der hintere Teil der Kirche fertig war, ging es erst einmal beim Turm weiter, zwischendrin fehlte derweil das lange Kirchenschiff, wodurch zeitweilig eine Straße verlief.

Am Ende des Dachstuhls ging es dann aufs Dach hinaus! Hier eröffnete sich ein herrlicher Blick über das nächtliche Linz und wieder hätten wir unsere Freude gehabt, von hier aus auf einem Rennbesen durch die Lüfte zu rasen! Auch auf dem Dach verläuft eine Balustrade um den Bau herum, immer wieder ging es durch die mächtigen Streben hindurch und der riesigen Dachrinne entlang. Hier haben wir auch wieder ein paar Fotos gemacht! Danach folgte der Abstieg, jede Tür, die wir passierten, wurde gewissenhaft wieder zugemacht!

Zum Schluss gingen wir noch in den Keller – also in die Krypta – und hier konnten wir noch die große Weihnachtskrippe und die ältesten Grabsteine der Kirchenväter bestaunen. Auch den ersten gesetzten Stein des Dombaus bekamen wir zu Gesicht – immer begleitet von einer fachkundigen Information unserer Domführerin. Danach gaben wir unsere Taschenlampen zurück und verabschiedeten uns von der netten Domführerin.

Florian und Andreas Wehinger

Kräuterweihe

Die Kräuterweihe ist ein lebendiger Ausdruck des gelebten Glaubens und ein wertvoller Brauch, der die Verbindung von Glaube, Natur und Gemeinschaft spürbar macht. Dies nehmen wir Goldhaubenfrauen zu Maria Himmelfahrt zum Anlass, Kräuter zu sammeln und segnen zu lassen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden die geweihten Kräuterbüschel mit dem Spruch

„Ein Sträußlein voll mit Duft und Segen – für deine Gesundheit auf allen Wegen.“

den Kirchenbesucher*innen mit nach Hause gegeben.

Mögen die geweihten Kräuter uns durch das Jahr begleiten und Gesundheit, Schutz und Segen bringen.

Danke für eure großzügigen Spenden. Den Erlös von € 405,- werden wir in der Pfarre für ein soziales Projekt verwenden.

Danke auch der Bodendorfer Tanzmusik für die feierliche Umrahmung des Festgottesdienstes und der geselligen Agape.



Keksverkauf

der
Goldhaubenfrauen
am 7. Dezember 2025
von 8:30 bis 10:30 Uhr
im Pfarrheim

Wir nehmen auch gerne Vorbestellungen entgegen
(Ingrid Waldhör 0699 16221225)

Auf zahlreichen Besuch freut sich die
Goldhauben- und Kopftuchgruppe Katsdorf



Ihr starker Partner
rund um uns Bauen!

DURCHDACHTE
UMBAUTEN, CLEVERE
AUFSTOCKUNGEN.

NACHHALTIG & PRÄZISE!

www.hentschlaeger.at

HENTSCHLÄGER

MIT/FÜR LEIB & SEELE

Wie Gemeinschaft sein soll (Psalm 133)

Wie erfrischend ist es, wenn in unseren Familien und Gemeinden gegenseitige Liebe und Achtung herrschen, wenn wir bei aller Verschiedenheit fröhlich an einem Strang ziehen. Der Kirchenvater Augustinus (354-430 n. Chr.) formuliert es so: „Miteinander reden und lachen, sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen, zusammen schöne Bücher lesen, sich necken, dabei aber einander Achtung erweisen, mitunter sich auch streiten ohne Hass, so wie man es wohl einmal mit sich selbst tut, manchmal auch in den Meinungen auseinandergehen und damit die Eintracht würzen, einander belehren und voneinander lernen, die Abwesenden schmerzlich vermissen, die Ankommenden freudig begrüßen – lauter Gegenliebe, die aus dem Herzen kommt, sich äußert in Miene, Wort und tausend freundlichen Gesten und wie Zündstoff den Geist in Gemeinsamkeit entflammt, sodass aus den Vielen eine Einheit wird.“

(Quelle: Brunner Verlag Schweiz, Autor: Termine mit Gott, 13.06.2004, <https://www.jesus.ch>)

Birgitta Schimböck und Katharina Lesterl

GELEBTE Gemeinschaft in der Pfarre Katsdorf

Danke dem Erstkommunionsteam Maria Tober, Judith Gabriel und Bernadette Kranewitter für ihren Einsatz über viele Jahre in der Zusammenarbeit mit der Schule, den Kindern, Eltern und Tischmüttern und der Pfarre. Das EK-Team hat seine Tätigkeit beendet und die Pfarrgemeinde Katsdorf ist erfreut, dass ein Teil aus dem Team in der Kinderliturgie weiter aktiv mitgestaltet.

Danke für die schöne **900-Jahr-Feier** in der Gemeinde Katsdorf. Mit der Zusammenarbeit von Pfarre, Gemeinde und den Vereinen konnte ein wunderschönes Fest organisiert werden. Die Goldhaubengruppe unter der Leitung von Inge Waldhör hat die Feiernden mit Kaffee und Mehlspeisen versorgt. Danke allen, die köstlichen Mehlspeisen gespendet haben. Die Feuerwehr sorgte für die kulinarische Versorgung.

Einen Tag Zeit – als Dankeschön für das Team Pfarrheimmanagement reisten wir zur Landesgartenschau nach Schärding. Wer Lust hat, in der WhatsApp Gruppe dabeizusein, kann sich jederzeit dazufügen lassen. Wichtig ist uns, dass es unverbindlich ist und nicht verpflichtend. Wir schreiben rein: Pfarrcafe am..., wer kann dabei sein? Mit den Rückmeldungen können wir dann planen, wie viele Helfer*innen Zeit haben. Wir freuen uns über jede einzelne Unterstützung.

Die Goldhaubengruppe feierte traditionell zum Patrozinium mit ihrem Guglhupfsonntag und einer Agape. Großen Dank für euren vielfältig aktiven Einsatz in der Pfarre und die großzügige Spende zu unserer neuen Lautsprecheranlage, die Obfrau Inge Waldhör beim Erntedankfest übergeben wird.

Das **Fronleichnamfest** war heuer besonders jung und lebendig. Die Kindergartenkinder, die Schüler und vor allem die Erstkommunionkinder umrahmten den Festzug mit dem Chor in besonderer Weise. Danke den Vätern der EK-Kinder, die den Himmel getragen haben, es war ein Fronleichnamfest der geliebten christlichen Gemeinschaft.

Danke für den **Blumenschmuck** an den Hochfesten von Wilbirg Prohaska und den Altarschmuck von Frau Höller und Frau Höllwirth zum Fronleichnamfest.

Danke an alle, die in der Pfarre mitgestalten, mitwirken, mitarbeiten und in unterschiedlichster Form unterstützen. Gemeinsam sind wir gelebte Gemeinschaft.

Einen besonderen Dank an Alle, die am **Friedhof** auch außerhalb ihrer Gräber die Umgebung pflegen. Es ist ein solidarischer Beitrag für die Gemeinschaft in der Pfarre. Die Aussagen von Friedhofsbesucher*innen: „Bevor ich mich ärgere, dass das Unkraut oder wuchernde Bepflanzung auf das nächste Grab herüberwächst, packe ich selbst zu, reiße es gleich aus oder schneide es zurück und bin dann zufrieden.“ „Wahnsinn, wie viel Plastikmüll im Friedhofsmüll ist. Ich bringe meine Pflanzen zum Grab und nehme die Töpfe, leere Säcke von der Pflanzerde usw. mit nach Hause – ich entsorge sie selbst.“

10 Jubelpaare, zogen mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Katsdorf und den Goldhauben zur festlichen Messe ein. Im Anschluss gab es einen fröhlichen Ausklang bei Agape und Pfarrkaffee. Die freiwilligen Spenden werden in pfarrliche Projekte einfließen. Es ist eine Freude, wenn viele Menschen gemeinsam feiern.



900-Jahr-Feier mit Propst Klaus Sonnleitner



EK-Team: Religionslehrerin Trixi Schwarzenberger, Bernadette Kranewitter, Judith Gabriel, nicht im Bild: Maria Tober



Jubelpaare 2025



Danke

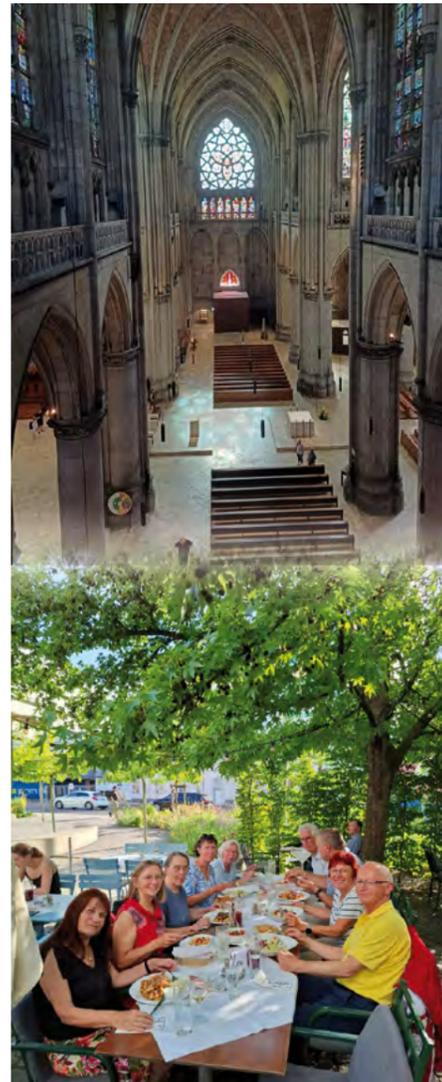
Mit dem Bibelkreis unterwegs – der Maria Empfängnis-Dom

Am Nachmittag des 13. Juni trafen wir uns in Linz mit Frau Erika Raml zu einer Domführung. Zu Beginn erklärte sie uns einiges zur Entstehungsgeschichte dieses beeindruckenden Kirchenbaus. Weil sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts Linz zu einer schnell wachsenden Industriestadt entwickelte, veranlasste Bischof Rudigier 1855 den Bau von einem „Neuen Dom“ für die 1785 gegründete Diözese Linz. 1862 erfolgte die Grundsteinlegung und 1924 die Einweihung. Wirklich fertiggestellt wurde der Dom jedoch erst 1935. Mit seinen Ausmaßen übertrifft der Linzer Maria Empfängnis-Dom sogar den Stephansdom. Er ist somit die größte Kirche Österreichs. Der Turm ist allerdings um zwei Meter niedriger als der „Steffl“, weil zur Zeit der Monarchie keine Kirche Österreichs höher sein durfte als die Wiener Kathedrale. Die in Linz verwendeten Baumaterialien kamen ausnahmslos aus Österreich. Die tragenden Säulen bestehen z.B.: aus Granit von St. Martin im Mühlkreis. Bei einem Rundgang über die innere Galerie konnten wir die bunten Motive der riesigen, wunderbar gestalteten Gemäldefenster genauer betrachten. Auch die Größe der Rudigierorgel lernten wir aus nächster Nähe kennen.

Nach etwa 90 Minuten waren wir beeindruckt und berührt von der Fülle der Informationen. Dabei hatten wir nur einen Bruchteil von all dem erfahren, was „unseren“ Dom so besonders macht.

Nach einem abschließenden gemeinsamen Gebet machten wir uns auf den Weg zu einem griechischen Restaurant, wo wir im schattigen Gastgarten den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.

Ulrike Stadler, für den Bibelkreis



Getauft wurden

- | | |
|--------------|--|
| 29. Juni | Elisa Gruber, Mauthausen
Sophie Klug, Steyregg
Joel Lukas Griesbacher, Rechberg
Leo Landl, Katsdorf |
| 17. August | Alexander Kronewettleitner, Pichl
Alice Friederike Löcker, Langenstein |
| 24. August | Fabian Bamberger, Linz |
| 30. August | Emilia, Mira und Jonas Franzmair, Katsdorf |
| 7. September | Livia Amalia Mayr, Ruhstetten |

Gestorben sind

- | | |
|--------------|---|
| 27. Mai | Karl Wenigwieser, Katsdorf, im 69. Lebensjahr |
| 28. Juni | Anton Richard Wall, Standorf, im 87. Lebensjahr |
| 10. Juli | Rosina Schnelzer, Oberthal, im 86. Lebensjahr |
| 10. Juli | Johann Pichler, Katsdorf, im 85. Lebensjahr |
| 1. August | Elfriede Fischerlehner, Ruhstetten, im 71. Lebensjahr |
| 20. August | Friedrich Kurz, Katsdorf, im 87. Lebensjahr |
| 5. September | Maria Schinnerl, Weidegut, im 82. Lebensjahr |

KMB Katsdorf braut ein "Jubiläumsbier"

Am 25. Juli fuhren 8 Katsdorfer in die Brauerei nach Freistadt, um einen Einblick ins Bierbrauen zu bekommen.

Nachdem unsere Gruppe durch zwei Männer aus dem Mostviertel erweitert wurde, stellte jeder von uns seine Vorlieben beim Bier vor.

Nach einer kurzen Einführung durch Severin, unseren sehr kompetenten Begleiter der Brauakademie, wurden die Aufgaben verteilt: Braumeister, Schöpfer, Protokollführer, Lehrling, usw. Und dann ging es sofort an die Arbeit: 11 kg Gerste wurden mit der Handmühle geschrotet, danach kam dieser Schrot in einen Kupferkessel mit 50 Liter Wasser, wo es ca. 1,5 Stunden dahinköchelte. Während dieses Köchelns durfte jeder von uns abwechselnd das Gemisch umrühren.

Kurz vor Mittag wurde das Flüssige von der Meische getrennt. Die Meische bekommen die Bauern für ihr Vieh und das „Bier“ wurde noch mit drei Gaben Hopfen angereichert. Der Lehrling hatte in dieser Zeit die Aufgabe, die hart arbeitenden Männer mit verschiedenen Bieren zu versorgen.

Nach einem sehr bekömmlichen Biergulasch mit Semmelknödel begaben sich die Männer in den Hof der Brauerei, wo schon einige Liegestühle warteten. Sie genossen während der Mittagspause den Blick zum Brunnen von Arik Brauer oder schauten den Störchen zu, die vom First der Brauerei verweilten.

Nach dieser angenehmen Erholung gab es eine sehr interessante Führung durch die Braucomune Freistadt mit viel Geschichte: im Jahr 1777 durch die 151 Hausbesitzer innerhalb der Stadtmauer gegründet, ist sie heute noch einzigartig in ganz

Europa. 160.000 Hektoliter Bier werden ausgestoßen, die von 150 Mitarbeitern bearbeitet werden und im Mühlviertel, Raum Linz, Steyr, Wels, Waldviertel und Wien ausgeliefert werden.

Nach dem Geschichtsunterricht wurde wieder gearbeitet: Das Bier kam in die Kühlwanne (es wird auf 10 Grad abgekühlt) und danach in den Gärbotich. Hier wurde noch die Hefe dazugerührt.

In diesem Bottich bleibt es 10 Tage, bevor das Bier zum Nachgären in die Flaschen abgefüllt wird.

Nach ca. 8 Stunden Brauerlebnis durfte unser Braumeister Kurt Stauder ein Fass Bier anschlagen. Dieses genossen wir noch bei einer guten Abschlussjause.

Das eine oder andere Fläschchen unseres selbst gebrauten Bieres werden wir beim Erntedankfest versteigern!

Joachim Ortner



Was tut sich in der Bibliothek Katsdorf?

In den Sommerferien haben wir heuer eine Ferienaktion mit dem Titel: „Ein Ort erzählt: Geschichten gelesen von Katsdorfer Persönlichkeiten“ veranstaltet. Mit selbst mitgebrachter Picknickdecke, BobbyCar oder Campingstuhl wurde an unterschiedlichen Orten in Katsdorf vorgelesen und die Besucher*innen konnten in die Welt zauberhafter Geschichten eintauchen.



Unsere nächsten Veranstaltungen sind bereits geplant: der **Bücherflohmarkt** zu Erntedank findet dieses Jahr zweitägig statt: am Samstag, 27. September von 14:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, 28. September ab 8:00 Uhr. Viele Bücher, Spiele, CDs und DVDs freuen sich, ein zweites Mal ein neues Zuhause zu finden :)

Im Rahmen des Katsdorfer Kulturherbstes veranstalten wir am Freitag, 10. Oktober einen musikalischen Abend unter dem Motto „Musik macht's

möglich“. Dabei steht nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern auch unser Herzensprojekt: der Erlös des Abends kommt der Neugestaltung des Entlehnbereiches unserer Bibliothek zu Gute, die voraussichtlich im Frühling 2026 stattfinden wird. Alle sind herzlich eingeladen, einen abwechslungsreichen Abend mit vielfältigen Darbietungen und guter Stimmung zu erleben.

Ein weiterer Fixpunkt wird wieder unsere **Weihnachtsbuchausstellung** im Pfarrheim sein, die am Samstag, 8. November und Sonntag, 9. November stattfinden wird. Wie gewohnt gibt es dabei auch ein Kuchenbuffet, Kaffee und Getränke vor Ort und auch dieser Erlös wird für den Umbau unseres Entlehnbereiches verwendet.

Zudem erweitern wird ab Oktober unsere Öffnungszeiten: zusätzlich zu Mittwoch, Freitag und Sonntag werden wir am **Donnerstagvormittag** für 1,5 Stunden unsere Türen für euch öffnen. Genaue Infos dazu findet ihr beizeiten auf unserer Website: www.bibliothek-katsdorf.at

Wir wünschen euch einen schönen Herbst!
Euer Bibliotheksteam



Festgottesdienst mit Chorgesang

1. November 2025, 9:00 Uhr, Pfarrkirche Katsdorf

In Katsdorf gibt es seit vielen Jahre einen eigenen „Begräbnischor“, der die Tradition des Chorgesangs pflegt. Die feierliche Gestaltung von Begräbnissen, Auftritte bei Festgottesdiensten und Feiern motivieren alle Chorsängerinnen und Sänger, die monatlichen Proben zu besuchen. Für die Lebendigkeit und gute Gemeinschaft des Chores spricht, dass die Geselligkeit bei Ausflügen und bei Auftritten im Rahmen der Kulturtag gepflegt wird.

Freuen Sie sich mit der Chorleiterin Mag. Gisela Nesser am 1.11. auf einen besonderen Festgottesdienst mit Chorgesang, Orgel- und Trompetenklängen: Josef Stadler und Josef Lorenz werden mit ihren Trompetenarrangements die Feier bereichern!



Der Chor unter Leitung von Gisela Nesser beim 900-Jahr-Jubiläum

Bunte Hände und Herzen

Der Kinderliturgiekreis blickt auf einige feierliche Familienmessen zurück, in denen die jüngeren Kirchenbesucher:innen wieder eingeladen waren, sich aktiv einzubringen. Die Kinder konnten einfachere Texte vortragen, mitsingen und mitraseln sowie durch kreative, anschauliche Beiträge Gottes Botschaft begreifbarer werden lassen. So war zum Beispiel die Kindersegnungsmesse im März ein besonderer Höhepunkt. Zahlreiche Familien nahmen daran teil. Die Hände als Symbol für Gottes schützenden Segen waren das Thema der Feier. Viele Kinder brachten bunt gestaltete, große und kleine Papierhände zum Altar und ließen so ein schönes Plakat entstehen, das Gottes Schutz und Hilfe zum Ausdruck brachte. Selbstverständlich durften auch unsere beiden Kirchenmäuse Kili und Vita nicht fehlen und sie wirkten begeistert bei der Gestaltung mit. Siehst du sie im Foto?



Ein weiterer vom Kinderliturgiekreis gestalteter Gottesdienst war die Muttertagsmesse im Mai. Sie widmete sich ganz besonders der Heiligen Maria, die stets an Jesu Seite stand, ihn bis zum Tod begleitete und an seine Auferstehung glaubte. Diese schwere Aufgabe und ihre Bedeutung in der heutigen Zeit wurde in be-

sinnlichen Texten näher gebracht. Anschließend waren alle Kinder ermutigt, das Blumengesteck unter der Marienstatue in der Kirche mit verzierten Papierherzen zu schmücken. So konnten sie ihre Dankbarkeit gegenüber der Mutter Gottes sowie ihrer eigenen Mutter ausdrücken. Kili und Vita bestaunten das prachtvolle Kunstwerk, das dadurch entstand, und feierten den Muttertag freudig mit den Kindern mit.

Auch im Herbst / Winter sind einige Familienmessen geplant, zu denen der Kinderliturgiekreis schon jetzt recht herzlich einlädt.

12. Oktober 2025

9. November 2025

30. November 2025 - 1. Adventsonntag
Elemente an den weiteren Adventsonntagen

Zur Zeit besteht der Kinderliturgiekreis aus sieben Müttern, die sich ein paar Mal im Jahr treffen, um die Familienmessen vorzubereiten. Hast du Zeit und Lust, uns zu unterstützen? Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen. Bei Interesse kannst du dich gerne bei Wilbirg Prohaska unter der Telefonnummer 0664/73741435 melden.

Karin Long für den Kinderliturgiekreis



Caritas & Du
Wir helfen.



Mit dem Herzen sehen

Danke – Ihre Spende wirkt.

Dank der Unterstützung von vielen Spender*innen wurden 2024 1,3 Millionen Euro in Oberösterreich, durch die Pfarre Mühlviertel-Mitte € 148.055,00 gesammelt. Herzlichen Dank für euer Engagement und eure Spenden!

Diese Spenden haben wesentlich dazu beigetragen, vielen Menschen in Not in Oberösterreich zu helfen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Seelsorgeteam Caritas, Kurt Stauder



Kurt Stauder



ROMANA'S KRÄUTEREI
Kräuter, die verzaubern

Ortsplatz 9
4223 Katsdorf
+43 650/2331166
info@romanas-kraeuterei.at
www.romanas-kraeuterei.at

ALLE KASSEN UND PRIVAT
ÄRZTLICHE HAUSAPOTHEKE

SANIN

DR. HELGA SANIN & DR. MATTHIAS SANIN
GRUPPENPRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

TEL: 07235 88014 | E-MAIL: ORDI@SANIN.AT
MÜHLHOLZSTRASSE 1A | 4223 KATSDORF | WEB: SANIN.AT

Marktstraße 1
4310 Mauthausen
4312 Ried i. d. Riedmark
4223 Katsdorf

Bestattung Brixner

TAG & NACHT Telefon: 07238/2178 - Mobil: 0664/3972250
bestattung@brixner.at · www.brixner-bestattung.at

Bestattung **Holzinger**

...für einen würdevollen Abschied

Fabrikstraße 7
4210 Gallneukirchen
office@bestattung-holzinger.at
www.bestattung-holzinger.at

Rund um die Uhr für Sie da!
Tel: 07235/ 62226
od. 0664 25 28 002

Trauern ist liebevolles Erinnern

Ihr Bestatter in Gallneukirchen, Engerwitzdorf, Unterweikersdorf, Alberndorf und Katsdorf

DEISINGER HOF

Raiffeisenbank Region Gallneukirchen
Meine Bank

MAYRHOFER
Hofladen

GUTES AUS DER REGION

NATURSTEIN & KERAMIK
für Haus und Garten

GRÜNZWEIL
STEINDESIGN

4184 Helfenberg
Leonfeldnerstraße 29
office@steindesign.at

www.steindesign.at
phone 07216-6235

SPENGLER DACHDECKER

LEHNER MARTIN LEHNER
Lehner Martin GmbH

Flachdach & Fassadengestaltung

A-4209 Engerwitzdorf, Bach 3
Tel.: 07235/88 815, Fax: 07235/88 890, Mobil: 0664/50 90 380
E-Mail: office@lehner-spendlerei.at www.lehner-spendlerei.at

Gusenbauer
Gebäudemanagement e.U.

GISELA GABAUER
SPIEL - SPASS - GESCHENKE - PAPIER - BÜRO
HUTMODE - HOBBY - BASTELN - HANDARBEIT

4210 Gallneukirchen
Gaisbacher Straße 4
Tel. 07235-50110

E-Mail: gisela.gabauer@gabauer-ooe.at | www.gabauer-ooe.at

DIE HEIZUNGSSTROMUNDWASSERTECHNIKER

SOLARier

4209 Engerwitzdorf, Bach 8 T. +43 (0) 7235 / 89 7 89
office@solarier.at www.solarier.at

UNIMARKT DEISINGER
4210 Gallneukirchen

Wir sind REGIONAL

Cofino

Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf | 0677 64413367

Bauen - Wohnen - Leben mit HOLZ

NAGLER - HOLZ
Sägewerk-Hobelwerk-Holzhandel

Riedegg 37, 4211 Alberndorf, Tel.: 07235/62229
E-Mail: office@nagler-holz.at, www.nagler-holz.at

Sportler Wirt
Gutbürgerliche Küche

07235 88475
Katsdorf
Breitenbrucker Str. 9

PICHLER
INSTALLATIONS GESMBH. & CO. KG.

4223 KATSDORF • SÜDRING 1
TELEFON 0 72 35/880 33
FAX 0 72 35/888 40

MGM IMMOBILIEN

Ihr Immobilienbüro in Gallneukirchen
Verkauf // Vermietung // Bewertung // Beratung // Entwicklung

Wir beraten Sie gerne:
MGM Immobilien OG • Marktplatz 2 • 4210 Gallneukirchen • Tel: 07235 50 128-0
office@mgm-immobilien.at • www.MGM-IMMOBILIEN.at

UHRMANN
KITCHEN | LIVING | BATH

4020 Linz, Volksfeststraße 1
Tel.: 0732 669921
www.uhrmann.biz
info@uhrmann.biz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
22. Oktober 2025

Impressum: Informationsblatt der Röm. kath. Pfarrkirche Katsdorf, 4223 Katsdorf, Friedhofweg 1, 07235 88094; E-Mail: pfarre.katsdorf@dioezese-linz.at; Homepage: www.dioezese-linz.at/katsdorf; Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam: Franz Wenigwieser, Josef Seyrlehner; Änderungen vorbehalten; Fotos: Pfarre Katsdorf, privat, Pixabay.com, freepik.com; Logo Kirche: Christian Hartl; Druck: Druckerei Haider

Terminkalender

September

27.9.		kein Gottesdienst
	14:00-17:00	Bibliothek: Bücherflohmarkt
28.9.	9:00	Erntedankfest Dankgottesdienst, musikalisch gestaltet vom "Alle-Dam-laung-Chor", anschließend Frühschoppen mit Speis und Trank
	8:30-12:00	Bibliothek: Bücherflohmarkt

Oktober

2.10.	19:00	Männergesprächskreis
3.-5.10.		Pilgerreise Südtirol
4.10.	14:00	KISI-Club
	19:00	Vorabendmesse
5.10.	9:00	Hl. Messe
8.10.	8:00	Gottesdienst für Senioren und Pensionisten, anschließend Info-Frühstück
10.10.	18:00	Bibliothek: Konzert "Musik macht's möglich"
11.10.	9:00	Frauenpilgertag
11.10.	19:00	Wortgottesfeier
12.10.	9:00	Familienmesse mit Miniaufnahme
	10:00	Ministunde
	10:00	Pfarrcafé und Stammtisch
13.10.	19:00	Bibelkreis "Lichtblicke"
18.10.	19:00	Vorabendmesse
19.10.	9:00	Gottesdienst und Jubiläumsfeier der Goldhaubengruppe Katsdorf
23.10.	19:00	KMB-Konferenz Mühlviertel Mitte
25.10.	19:00	Wortgottesfeier mit Kommunion
26.10.	9:00	Hl. Messe

November

1.11.	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe
	14:00	Andacht und Gräbersegnung
		ganztägig "Ort der Begegnung" Pfarrcafé und Verkauf selbstgemachter Mehlspeisen
2.11.	9:00	Allerseelen - Hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres
8./9.11.		Bibliothek: Weihnachtsbuchausstellung mit Kaffeestube

November

8.11.	19:00	Wortgottesfeier
9.11.	9:00	Familienmesse
	10:00	Tauftermin - Einzeltaufen
10.11.	19:00	Bibelkreis "Lichtblicke"
15.11.	19:00	Vorabendmesse
16.11.	9:00	Mundartmesse, musikalisch gestaltet von Familie Stumpner Elisabethsammlung
	10:00	Ministunde
21./22.11	ab 9:00	Adventkranzbinden in Bodendorf
22.11.	14:00	KISI-Club
22.11.	19:00	Wortgottesfeier mit Kommunion
23.11.	9:00	Christkönigsonntag - Hl. Messe
24./25.11.	ab 9:00	Adventkranzbinden in Bodendorf
26.11.	19:30	Elternabend zur Erstkommunion
29.11.	19:00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Dezember

30.11.	9:00	Familienmesse mit Adventkranzsegnung
2.12.	6:00	Rorate, anschließend Frühstück
5./6.12.		Nikolausaktion der KMB
6.12.	19:00	Vorabendmesse
7.12.	8:30	Keksverkauf der Goldhaubenfrauen
	9:00	Hl. Messe
	10:00	Bratwurstelsonntag und Pfarrcafé im Pfarrheim



Mit der Bergmesse am 31. August verabschiedeten wir unseren Sommerpriester Florence. Wir danken ihm für seinen Einsatz bei uns und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute!